



Henriette Soos
Fachärztin für
Frauenheilkunde
& Geburtshilfe

Laboruntersuchungen in der Schwangerschaft

Die folgenden Blutwert-Bestimmungen haben sich zur optimalen Vorbereitung auf eine Schwangerschaft bewährt:

Vitamin D

Eine ausreichende Vitamin-D-Versorgung von Schwangeren ist wichtig für die pränatale Prägung des kindlichen Körpers und beugt Schwangerschaftskomplikationen vor. Ein Vitamin D Mangel ist in

Deutschland sehr viel häufiger als vermutet. So erreicht in Deutschland niemand ohne Substitution die empfohlene Vitamin D Menge durch die Ernährung / durch Sonnenbaden.

Bei Vitamin D Mangel können Frauen häufiger unfruchtbar sein und in der Schwangerschaft an Schwangerschafts-Bluthochdruck und- diabetes erkranken.

Auch für das Immunsystem des Kindes (Prophylaxe von Asthma, Neurodermitis u.v.a.m.) ist ein guter Vitamin D Spiegel der werdenden Mutter von besonderer Bedeutung.

Das "Sonnenhormon" Vitamin D wird außerdem benötigt, damit unser Körper etwa zehn Prozent unseres Genmaterials richtig einsetzen kann. Dieser Prozess beginnt bereits im Mutterleib. Fehlen

während der Schwangerschaft Vitamin D oder andere wichtige Mikronährstoffe, kann die Programmierung des kindlichen Körpers in falsche Bahnen laufen. In Abhängigkeit vom Blutwert kann ein

Mangel dieses wichtigen Vitamins festgestellt und anschließend gezielt ausgeglichen werden.

Homocystein (Maß für die Versorgung mit B-Vitaminen)

Bei Schwangeren tragen erhöhte Homocysteinkonzentrationen oft dazu bei, das Risiko einer Fehlgeburt oder der Entwicklung von Schwangerschaftskomplikationen (etwa Eklampsie / Bluthochdruck)

ansteigen zu lassen. Zu viel Homocystein im Blut der Mutter gilt außerdem als Risikofaktor für die Entstehung von Spaltbildungen des Rückens und Kopfes beim Kind (z.B. offener Rücken , Lippen-Kiefer-Gaumenspalte u.a.).

Selen



Henriette Soos

Fachärztin für
Frauenheilkunde
& Geburtshilfe

ist ein essentielles Spurenelement, das in viele Stoffwechselkreisläufe eingreift, denen man gerade in der Schwangerschaft und Stillzeit große Aufmerksamkeit schenken sollte.

Selen spielt u.a. eine wichtige Rolle im Immunsystem. Mit Selen werden bestimmte Signalstoffe ausgeschüttet, die für eine wirksame Funktion des Immunsystems unabdingbar sind.

Wenn der Organismus stark beansprucht wird und viel Energie aufwenden muss, entstehen sehr viele aggressive Sauerstoffverbindungen, die Zellen und Gewebe schädigen können. Dagegen stellt

sich der Körper mit einer ganzen Reihe sogenannter antioxidativer Schutzsysteme auf. In diesem Zusammenhang übernimmt Selen zentrale Aufgaben.

Selen wird außerdem benötigt, um die Schilddrüsenhormone zu bilden. Diese sind wichtig für das Wachstum des Ungeborenen und eine gute Entwicklung des Nervensystems, nicht zuletzt des Gehirns und des Rückenmarks.

Bei der Mutter kann Selenmangel nach der Entbindung zu entzündlicher Schilddrüsenunterfunktion, einer verminderten Schilddrüsenhormonbildung und Depressionen führen.